

Kein brennender Baum vermieste die Festtage

1994 müssen die Wehren der eingemeindeten Orte integriert werden

Beeskow. Brennende Weihnachtsbäume gehörten in früheren Jahren zum Schrecken jedes Feuerwehrmannes am Heiligabend. Seit die meisten Leute ihre Bäumchen mit elektrischen Lichterketten schmücken, sich sogar einen Plastbaum in die Stube stellen, können auch Feuerwehrleute ruhige Festtage verbringen. So war es dieses Jahr auch in Beeskow, wie die Kreisleitstelle bestätigte.

Ohnehin schlagen Wohnungs- und Kellerbrände in der Bilanz der Beeskower freiwilligen Feuerwehr kaum noch zu Buche, wie Wehrführer Bernd Giersch konstatiert. Ganze vier waren es im abgelaufenen Jahr. Bei den meisten der 32 Brandeinsätze ging es um die Bekämpfung von Waldbränden.

In den meisten Fällen Hilfe bei Verkehrsunfällen

Beim größten Teil der 122 Einsätze der Beeskower Feuerwehrleute handelte es sich um Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen. Und zwar in 43 Fällen. Außerdem mußten dreizehnmal Ölspuren beseitigt werden. Wobei die Kameraden an manchen Tagen gleich mehrfach ausrücken mußten. So beispielsweise am 24. Januar dreimal, um Sturmschäden zu beseitigen. Oder es gibt eine Häufung von Unfällen, wo man eigentlich überall gleichzeitig helfen mußte. Solch ein Tag war der 19. November, als es infolge von Glätte bei Stremmen auf zwei Kilometern gleich zu drei Unfällen kam.

Am schwierigsten und auch gefährlichsten war nach Auffassung des

Beeskower Wehrführers die Bekämpfung des großen Waldbrandes bei Guben Ende April. Manchmal werden die Kameraden auch zu recht ungewöhnlichen Einsätzen gerufen. Daß Katzen von Dächern, Bäumen oder Masten befreit werden müssen, kommt schon mal öfter vor. Aber zwei im Eis der Spree eingefrorene Schwäne befreien zu müssen wie am 3. Januar am Bootshaus, ist schon ein nicht alltäglicher Einsatz für die Feuerwehr.

Wenn Bernd Giersch auf das Jahr 1993 zurückblickt, dann will er nicht vergessen, daß alle 39 aktiven Kameraden neu eingekleidet wurden: Hosen, Jacken, Helme, Stiefel, Haken Gurte. Rund 15 000 Mark mußte die Stadt aufwenden, damit nun alles auch den strengen DIN-Normen entspricht. Und auch beim Blick auf das kommende Jahr ist er ganz zufrieden: Dann nämlich soll ein neues Tanklöschfahrzeug vom Typ Brandenburg kommen. Ein Typ, der eigens für unser Bundesland entwickelt wurde und besonders gut geeignet ist zur Bekämpfung von Waldbränden.

Außerdem hofft Bernd Giersch, daß im kommenden Jahr mit dem Bau eines von den Stadtverordneten beschlossenen neuen Gerätehauses begonnen werden kann. Noch laufen die Verhandlungen mit der Treuhand über ein Grundstück.

Bereits in Angriff genommen ist das Zusammenführen der Beeskower Wehr mit denen der fünf eingemeindeten Orte. Die Gesamt-Beeskower Wehr verfügt nun über die stattliche Zahl von 189 Kameraden und sieben

Standorte. Eine erste Beratung mit den Ortswehren hat bereits am 4. Dezember stattgefunden.

Verständigt hat man sich über die notwendige Weiterbildung der Neubeeskower Feuerwehrleute, damit auch sie die in der Stadt vorhandene Technik beherrschen. Außerdem will Wehrführer Bernd Giersch nicht ausschließen, daß sie künftig häufiger zu Einsätzen alarmiert werden – manche Ortswehr hatte in der Vergangenheit in manchen Jahren keinen einzigen Einsatz. Auch die Ausrüstung in den Ortswehren soll erneuert und verbessert werden.

Feuerwehrfest und Tag der offenen Tür vorbereitet

Auf alle Fälle wird es in Zukunft gemeinsame Ausbildungsveranstaltungen der Beeskower mit den Ortswehren geben. Noch im Januar soll der Ausbildungsplan für das neue Jahr aufgestellt werden. Weiterhin soll eine Bestandsaufnahme in den Ortswehren erfolgen.

Auch einige Höhepunkte hat der Wehrführer bereits im Blick. Mit einem Feuerwehrfest gefeiert werden muß natürlich der 60. Jahrestag der freiwilligen Feuerwehr Krügersdorf. Und selbstverständlich soll es in Beeskow wieder einen Tag der offenen Tür geben. Und die inzwischen auf 20 Mitglieder angewachsene Jugendfeuerwehr, die im März gegründet worden war, freut sich bereits auf einen Wochenendbesuch bei den Kameraden.

HARTMUT KOHLMETZ